

Pressemitteilung vom 14. August 2012

Leichte Zunahme der Ehescheidungen im Land Bremen 2011

BREMEN – Von den Familiengerichten des Landes Bremen wurden im Jahr 2011 1 566 Ehen geschieden. Diese Zahl liegt geringfügig höher als im Vorjahr mit 1 536 Ehescheidungen. Während in Bremerhaven mit 262 Scheidungsurteilen 26 Fälle weniger registriert wurden, stieg die Anzahl in der Stadt Bremen von 1 248 auf 1 304.

Insgesamt wurden 2011 im Land Bremen von 1 000 bestehenden Ehen 13 geschieden: Die durchschnittliche Ehedauer bei der Scheidung betrug 11,2 Jahre. Zum Vergleich: 1992 wurden 9 von 1 000 bestehenden Ehen geschieden und die durchschnittliche Ehedauer lag bei 9,9 Jahren.

In 892 Fällen trennten sich kinderlose Ehepaare, in 674, also in mehr als 40 Prozent der Fälle waren es Ehepaare mit minderjährigen Kindern. Insgesamt waren von der Scheidung ihrer Eltern 1 078 Kinder betroffen, das waren 92 mehr als 2010. Das Scheitern der Ehe betraf 358 Familien mit jeweils einem Kind, 246 mit je zwei, 57 mit je drei, 8 mit je vier und 5 Familien mit je fünf oder mehr Kindern.

Fast die Hälfte der Scheidungsverfahren (765) wurden von der Frau beantragt, gut ein Drittel (535) vom Mann und 17 Prozent (266) von beiden Partnern.

Mehr als jede siebte Ehe (214) dauerte weniger als 5 Jahre, etwas weniger Paare (204) wurden nach 25 und mehr Ehejahren geschieden. Nach 5 bis 9 Jahren wurden die meisten Ehen (425) durch den Scheidungsrichter beendet.

Bundesweit wurden 2011 insgesamt 187 640 Ehen geschieden, das entspricht 11 von 1 000 bestehenden Ehen. Die durchschnittliche Ehedauer bei der Scheidung betrug 14,5 Jahre. Auch hier ist die Tendenz zu erkennen, dass sich Paare erst nach einer längeren Ehedauer scheiden lassen.

Weitere Auskünfte erteilt

Norbert Piossek

Telefon: (0421) 361 2811

E-Mail: norbert.piossek@statistik.bremen.de